



photo by Britt Moulieu

„ Die Telematikinfrastuktur ist ein zentrales Element unserer Digitalisierungsstrategie. Das Versichertenstammdatenmanagement ist nur der Auftakt... „

Gerhard Bauer, IT-Leiter der medius KLINIKEN.

Willkommen in der Telematikinfrastuktur!

Erfolgreicher TI-Rollout bei den medius KLINIKEN.

Mit ihren drei Akutkliniken in Kirchheim, Nürtingen und Ostfildern-Ruit sind die medius KLINIKEN im Landkreis Esslingen und darüber hinaus für die Menschen da. Mit ihren insgesamt 23 medizinischen Fachkliniken und 21 zertifizierten interdisziplinären Zentren decken sie nahezu jeden Leistungsbereich ab. Bei Patienten, Angehörigen und Einweisern sind die medius KLINIKEN besonders geschätzt für ihre konsequente Ausrichtung am Wohl des Patienten und die aktive, persönliche und offene Kommunikation mit allen beteiligten Partnern.

Die Digitalisierung ist für die medius KLINIKEN ein zentrales strategisches Zukunftsthema. Nicht umsonst wurde der medius KLINIK NÜRTINGEN als erster Einrichtung in Deutschland das Erreichen der EMRAM Stufe 6 offiziell bescheinigt. Das sogenannte „Electronic Medical Record Adoption Model“ beschreibt auf einer Skala von 0 bis 7 die IT-Durchdringung, sprich den Digitalisierungsgrad einer Klinik, anhand der bestehenden elektronischen Patientenakte und ergänzender IT-Systeme. Die Telematikinfrastuktur knüpft somit nahtlos an in die Gesamtstrategie des Hauses an.

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical



photo by Britt Moulten

Das Team ist der Star: Mit 360°-Expertenwissen zum Erfolg.

Die Entscheidung für CGM – eine klare Sache.

„Realistisch betrachtet war CGM der einzige Anbieter der für uns infrage kam. Die Verfügbarkeit zertifizierter Konnektoren, konkrete Erfahrungswerte im TI-Umfeld und eine entsprechende Empfehlung von Agfa – das war in Summe eine klares Votum/Mandat“, erläutert Gerhard Bauer, IT-Leiter bei den medius KLINIKEN.

Aller Anfang ist... einfach.

Ein Check der technischen Infrastruktur machte schnell klar: Über die TI-Komponenten hinausgehende Hardware-Investitionen sind nicht erforderlich. Genauso unkompliziert war der weitere Verlauf: Neben dem initialen Basis-Workshop hat die zunächst zwei Bereiche umfassende Projektierung gerade mal 1,5 Tage gedauert. Die notwendigen technischen Spezifikationen bzw.

Konfigurationen waren für das IT-Team um Gerhard Bauer reine Routine ohne besondere Herausforderungen oder Komplikationen. Auch die Anbindung des Agfa ORBIS® KIS ging problemlos von statten: Die Schnittstelle zum Konnektor ist unkompliziert und kann anhand der detaillierten Dokumentation vom IT-Personal der Krankenhäuser eigenständig durchgeführt werden.

Abb. Gerhard Bauer, IT-Leiter bei den medius KLINIKEN.

Die TI-Installation ist längst Routine.

Die Konstellation des Projektteams, sprich das interne Team aus IT-Fachkräften und Key-Usern, die TI-Profis von CGM und die Anwendungsspezialisten von Agfa war ein Garant für den mustergültigen TI-Rollout. „Die Chemie im Projektteam hat von Anfang an gestimmt und alle haben ihr spezifisches Expertenwissen optimal eingebracht“, berichtet Gerhard Bauer begeistert.

Anfängliche Bedenken zum Austausch der Lesegeräte haben sich in Wohlgefallen aufgelöst. Für die Anwender hat sich nichts geändert, alles funktioniert wie vorher. Im Gegenteil – sie profitieren von wichtigen flankierenden Informationen zur Karte, die jetzt automatisch zur Verfügung stehen. Zum Beispiel, wenn der Patient nicht die neueste von der Krankenkasse ausgegebene Karte bei sich hat.



Abb. Das TI-Team der medius KLINIKEN: Gertrud Türk-Ihli, Stefan Hofmann, Elisabeth Frank, Timo Schimpl, Thomas Schäfer und Andre Burkhardtmaier.

photo by Britt Moulten

Mehrwertanwendungen wie das Notfalldatenmanagement sollen möglichst schnell folgen.

Schulung macht den Meister.

Die nun noch anstehende technisch ausgerichtete Schulung für das IT-Team hat zwei grundlegende Zielsetzungen: Zum einen geht es um das Troubleshooting, sprich die konkrete Problembekämpfung beim Defekt eines Lesegerätes oder dem Ausfall des Konnektors. „Bislang läuft die TI-Infrastruktur einschließlich der Agfa ORBIS® Anbindung absolut stabil und ohne Zwischenfälle. Doch wir möchten für alle Eventualitäten gewappnet sein, denn ohne diese zentralen Komponenten steht die Patientenaufnahme im Grunde still“, erläutert Thomas Schäfer, stellvertretender IT-Leiter bei den medius KLINIKEN. Zum anderen sollen gemeinsam weitere Institutskarten und Lesegeräte eingerichtet werden, um das Know-how bei den Mitarbeitern zu vertiefen und zu verfestigen.

„Das war wirklich ein schönes Projekt, bei dem uns das CGM-Expertenwissen zur Telematikinfrastruktur sehr zugute gekommen ist. Durch den gezielten Know-how-Transfer sind wir nun in der Lage, den weiteren TI-Rollout mit unseren rund 80 ermächtigten Ärzten bis 31.12.2018 selbst durchzuführen“, lautet das rundum positive Fazit von Gerhard Bauer.

Immer eine Idee weiter.

Das Versichertenstammdatenmanagement ist für die medius KLINIKEN nur der Einstieg in die TI und man denkt schon heute weiter: Auch beim Thema Notfalldatenmanagement möchten die Kliniken nichts dem Zufall überlassen und sich frühzeitig engagieren. Beim Notfalldatenmanagement (NFDm) werden Medikation, Diagnosen und weitere Informationen, die bei einem Notfall für die behandelnden Ärzte relevant sein können, auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gespeichert. Voraussetzung für die Dokumentation auf der Karte ist die Zustimmung des Patienten. Die Speicherung der Notfalldaten auf der eGK wird Ärzten und Sanitätern helfen, schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen – und so gegebenenfalls Leben retten. „Mit dem Notfalldatenmanagement wird es erst so richtig interessant, dann fängt die Gesundheitskarte wirklich an zu leben. Es steht außer Frage, dass die Notfalldaten für jeden Patienten einen ganz enormen Mehrwert bieten“, ist Gerhard Bauer überzeugt und freut sich auf den nächsten Ausbauschritt der Digitalisierung.



Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 500 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 400.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Kunden in 40 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 4.300 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

CGM Clinical Deutschland GmbH
Maria Trost 25, 56070 Koblenz
isabel.scholz@cgm.com
T +49 (0) 7355 799-353

cgm-clinical.de
cgm.com/de

medius KLINIKEN Wir sind ein Klinikverbund mit über 2.800 Mitarbeitern an drei Standorten. In unseren Häusern behandeln wir jährlich mehr als 46.000 Patienten stationär und über 125.000 Patienten ambulant. Gemeinsam verfügen wir über 1.040 Betten. Mit unseren 23 medizinischen Fachkliniken und 21 Zentren bieten wir ein umfassendes Leistungsspektrum.

Medius bedeutet Mittelpunkt. Wir stehen für VERTRAUEN und KÖNNEN. Den Menschen nahe zu sein, das ist für uns mehr als ein Versprechen. Es ist unser Auftrag als gemeinnützige Gesellschaft des Landkreises Esslingen.

Wir bieten umfassende medizinische Kompetenz auf hohem Niveau gepaart mit dem persönlichen Charakter unserer Häuser. Im Zentrum unseres Handelns stehen die Patienten und ihre Belange. Der Landkreis Esslingen als unser kommunaler Träger unterstützt und ermöglicht uns diesen Anspruch.

medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH
Charlottenstr. 10
73230 Kirchheim unter Teck

www.medi-us-kliniken.de

 **medius**
KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical